

Schulprojekt „Zum Glück“ -

Innovative Bildungsprozesse für nachhaltige Lern- und Lebensstile für Jugendliche

Das Schulprojekt bietet Jugendlichen (ab Jahrgangsstufe 8) die Möglichkeit sich mit der Frage nach „Glück“ und einem guten Leben auseinanderzusetzen.

Das Schulprojekt findet parallel an drei Partnerschulen (die Otto-Hahn-Schule in Wunstorf, der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule in Göttingen, das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Hannover) statt. In Schul-AGs bekommen die Schüler_innen durch externe Referent_innen Einblicke in die weltweiten Verflechtungen des globalen Welthandels bzw. dessen Folgen und Auswirkungen. Gleichzeitig erkennen Sie darin Ihre Verantwortung und beschäftigen sich mit Handlungsoptionen und stellen die Frage nach einem glücklichen und guten Leben. Die Schul-AGs bereiten die Schüler_innen auf Lerncamps vor, welche die darin bearbeiteten Themen durch wildnispädagogische Angebote vertiefen. In den einwöchigen Lerncamps erfahren die Schüler_innen ganz praktisch die enge Beziehung zwischen sich und der Natur aber auch innerhalb der Lerncamp-Gemeinschaft, (einfaches Campleben). Diese Zeit der (Selbst-) Erfahrung soll aber auch dazu dienen, die in den AGs behandelten Themen zu vertiefen und weitere Anregungen für eigene Lernprojekte zu sammeln. In der zweiten Phase der Schul-AGs lernen die Schüler_innen alternative Lebens- und Wirtschaftsformen (z.B. solidarische Landwirtschaft, gemeinschaftliche Wohnprojekte, genossenschaftlich geführte Tischlereibetriebe etc.) kennen, die sie für die eigenen, umzusetzenden Lernprojekte inspirieren können. Abgeschlossen wird das Projekt mit einem großen Abschlusscamp, an dem die Schüler_innen aller Partnerschulen, sowie Vertreter_innen einer indigenen Gemeinschaft teilnehmen werden. Die Schüler_innen lernen im persönlichen Kontakt mit Menschen aus einem ganz anderen kulturellen Kontext ihnen unbekannte Möglichkeiten des (Zusammen-) Lebens kennen. Durch den Einsatz vielfältiger Methoden und die Nutzung wechselnder Lernräume entsteht eine ganzheitliche Form des Lernens. Die Schüler_innen erlangen durch das Schulprojekt Handlungskompetenzen, die sie darin unterstützen ihr Selbstbewusstsein zu stärken um kommende (Lebens-)Krisen gut zu bewältigen, diese vielmehr als Möglichkeiten zum Wachsen denn als Hindernis zu begreifen sowie (Lebens-) Übergänge bewusster zu gestalten.

Projektträger

Institut für angewandte Kulturforschung, Göttingen/ Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen, Hannover/ Wildnisschule Wildniswissen, Hannover

Zielgruppen

Schüler_innen ab der Jahrgangsstufe 8 (Haupt-, Real und Gesamtschule, sowie Gymnasium)

Ablauf

März 2017 bis Juni 2018	AG Teil I (Einführung in Themen und Methoden)
September oder Oktober 2017	Lerncamps mit der Wildnisschule Wildniswissen
Oktober 2017 bis Juni 2018	AG Teil II (Umsetzung eigener Projektideen)
Im Juni 2018	Abschlusscamp mit internationalen Gästen

Ziele

- Globale Zusammenhänge erkennen, Verantwortung übernehmen
- (schulische und persönliche) Übergänge begleiten und unterstützen
- Enge Verbindung Mensch – Mensch – Natur entdecken
- Alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen kennen lernen
- Selbstwirksamkeit und Flow erfahren (durch selbstorganisierte Lernprojekte)

Inhalte

1. Was bedeutet Glück und ein gutes Leben (für mich)? (Prozessbegleitung)
2. Wie können wir alle ‚gut‘ zusammenleben? (Globales Lernen)
3. Ein gutes Leben mit der Natur (Wildnispädagogik)
4. Wie können wir auch gut leben? (Alternative Lebensstile kennen lernen)
5. Selbst aktiv werden – Selbstwirksamkeit erfahren durch Lernprojekte

Durchführung durch...

Externe professionelle Referent_innen aus dem Bereich des Globalen Lernens, der Prozessbegleitung und der Wildnispädagogik in Zusammenarbeit mit Lehrer_in

Wichtig

- verbindliche Anmeldung der Schüler_innen für drei (!) Schulhalbjahre
- Freistellung für Lerncamps (7 Tage) und Abschlusscamp (5Tage)
- Selbstbeteiligung: ca. 35 - 45 Euro (Lerncamps) + ca. 25 - 35 Euro (Abschlusscamp)
- Schüler_innen erhalten abschließend ein Zertifikat und eine Erwähnung im Zeugnis

Das Schulprojekt „zum Glück“ wird gefördert von

Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Brot für die Welt-EED und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

Hiermit bestätige ich, _____,

dass mein Sohn/ meine Tochter _____ am Schulprojekt ‚Zum Glück‘ teilnehmen darf. Zum Projekt gehören sowohl die wöchentlich stattfindende AG wie auch das Lern- bzw. Abschlusscamp und die Umsetzung der Projekte.

Datum, Ort

Unterschrift